

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Tilman Bracher und Martina Hertel, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/12122>**



Darum geht's...

In Deutschland, wo rein statistisch fast jede Person ein eigenes Fahrrad hat, bieten öffentliche Leihräder vor allem ein zusätzliches Mobilitätsangebot für Menschen, die das Privatrad nicht vor Ort dabei haben und ermöglichen intermodale Wegeketten. Seit Sommer 2017 entwickeln sich öffentliche Fahrradverleihsysteme als „Bike Sharing“ in den großen deutschen Städten sehr dynamisch. Sie alle beanspruchen Platz im öffentlichen Raum, was Kommunen Chancen und gleichermaßen Herausforderungen beschert.

Neben der Dynamik in den Kernstädten breiten sich öffentliche Fahrradverleihsysteme von den Städten in die Umlandregionen aus. Darüber hinaus bieten erfolgreiche Systeme Lastenfahrräder an, integrieren Pedelecs und testen verschiedenartige Angebots- und Kooperationsformen in Stadt und Land.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind folgende Fragen:

- Öffentliche Fahrradverleihsysteme benötigen Platz im öffentlichen Raum – wie gehen Städte mit dieser Herausforderung um?
- Welche Erfahrungen oder Strategien liegen bereits vor? Wann und wie lässt sich die Angebotsqualität durch Ausschreibungen, Verbote und Genehmigungen oder freiwillige Vereinbarungen mit privaten und öffentlichen Anbietern steuern?
- Wie kommen auch kleinere Städte und der ländliche Raum zu guten Angeboten?
- Wie können Verkehrsunternehmen und Verbände zu Mobilitätsdienstleister werden?

Im Seminar werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt und diskutiert. In Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Seminarteilnehmenden.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus der Verkehrs- und Stadtplanung, Ordnungsämter und Straßenverkehrsbehörden, Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger, Mobilitätsdienstleister, private Planungsbüros sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, Berlin (Eingang 14-15) 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Neue Fahrrad- verleihsysteme

Fluch oder Segen?

21.-22. März 2019
Berlin

Donnerstag 21. März 2019

10.30 Begrüßung und Seminareinführung: Status quo und Zukunft des „Bike Sharings“ in Deutschland: Fluch oder Segen?

→ Tilman Bracher und Martina Hertel, Difu, Berlin

Mobilitätsdienstleistungen im städtischen Raum

11.00 10 Jahre StadtRad Hamburg: Erfolgreiches in die Zukunft überführen

→ Olaf Böhm, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Freie und Hansestadt Hamburg

11.45 JUMP – E-Bike Sharing als Mobilitätsdienstleistung für UBER-Kunden

→ Martin Kumstel, Associate Public Policy, UBER Germany, Berlin

12.30 Mittagspause

Fahrradverleihsysteme für Klein- und Mittelstädte

13.30 RegioRadStuttgart: Von der Landeshauptstadt in die Region Stuttgart - ein Mobilitätsangebot aus einer Hand

→ Ralf Maier-Geißer, Leiter, Nachhaltig mobil in Stuttgart, Referat Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität, Landeshauptstadt Stuttgart

14.00 Leihradsysteme für eine vernetzte Mobilität im ländlichen Raum

→ Katja Naefe, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH, Zukunftsnetz Mobilität NRW, Köln

14.30 Der Landkreis als Koordinator für ein kommunales Leihradsystem

→ Franziska Wilbert, Infrastruktur und regionale Projekte, Rheinisch-Bergischer Kreis, Bergisch Gladbach

15.00 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

15.15 Zwei parallele Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe A:

Viel Angebot aber kein Platz: Öffentliche Fahrradverleihsysteme bei knappen Raumressourcen

Arbeitsgruppe B:

Viel Platz aber kein Angebot: Öffentliche Fahrradverleihsysteme auch außerhalb von großen Städten auf den Weg bringen

16.15 Situation vor Ort erkunden: Kurzexkursion zu Lösungen im städtischen Raum

16.45 Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 22. März 2019

09.00 Lessons learnt?! Erfolgsfaktoren erkennen und benennen - Rückschau auf den ersten Seminartag

→ Tilman Bracher und Martina Hertel, Difu, Berlin

Neue Dienstleistungen im öffentlichen Raum

09.15 Transportrad-Sharing: Anschub für die kommunale Verkehrswende

→ Gregor Gaffga, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Stadt Konstanz

09.45 Bike Sharing als Angebot in Mittelstädten positionieren

→ Burkhard Horn, Mobilität & Verkehr – Strategie & Planung, Berlin

10.15 Scooter, Kickboards, E-Roller und andere Kleinfahrzeuge

→ Alexander Jung, Projektleiter, Neue Mobilität, Agora Verkehrswende, Berlin

10.45 Kaffeepause und Austausch

Lösungen für Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum

11.15 Kommunale Regelungsoptionen

→ Klaus Harzendorf, Leiter, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, Stadt Köln (angefragt)

12.15 Mittagspause

Öffentliche Aufgabenträger als Mobilitätsdienstleister

13.15 Von der Idee über den Gremienbeschluss zum fertigen Mietradsystem - Prozessbegleitung in einer Region

→ Frieder Zappe, Teamleiter, Abteilung Digitale Mobilität, Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, Mannheim

13.45 MVG Rad - Integriertes Bikesharing für Stadt und Region

→ Sonja Rube, Geschäftsführerin, USP Projekte – Projektleiterin MVG Rad Umland für die SWM/MVG, München

14.15 Individuelle Nutzungsmöglichkeiten des Umweltverbundes durch sharing Angebote

→ Dr. Holger Kloth, Geschäftsführer VDV Landesgruppe Niedersachsen/Bremen, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV), Hannover

15.00 Abschlussstatements der Referierenden

15.30 Ende der Veranstaltung